

M. de Tubin
acc. recept. 8. 12/6

LÉGATION DE SUISSE EN GRANDE-BRETAGNE.

LONDRES.

J. A. ...
11. VI

REFERENCE

18, MONTAGU PLACE,
BRYANSTON SQUARE, W. 1.

Be/Wa. *note*
 Ihre Ref. p. A. 14. 41. 32. ~~(3) ZK~~ *GB*

den 9. Juni 1952.

Herr Minister,

In meinem Schreiben vom 16. Mai hatte ich Ihnen mitgeteilt, dass ich dem britischen Aussenminister Herrn Eden anlässlich meiner Unterredung mit ihm am gleichen Tage ein Memorandum über die Lieferung von Sapphire Triebwerken übergeben hatte. Eine offizielle Reaktion auf meine Intervention ist bisher nicht erfolgt, doch hatte der ehemalige Militärattaché dieser Gesandtschaft, Herr Oberst Rieser, der sich gegenwärtig in London aufhält, Gelegenheit, anlässlich eines zufälligen Zusammentreffens mit Air Marshal Sir John Boothman, Controller of Supplies (Air) des Ministry of Supply, über die Angelegenheit zu sprechen. Er konnte dabei folgendes in Erfahrung bringen.

1. Grund der Verzögerung. Die Schwierigkeiten und Verzögerung der Antwort der britischen Regierung auf unser Begehren seien darauf zurückzuführen, dass bei einem der NATO-Staaten, der ebenfalls ein Begehren um Lieferung von Sapphires gestellt hatte, bezüglich der Geheimhaltungspflicht undichte Stellen vorhanden waren. Man hätte festgestellt, dass aus diesem Land Informationen hinter den Eisernen Vorhang weitergegeben wurden. Es sei aber aus politischen Gründen nicht möglich gewesen, einerseits der neutralen Schweiz Sapphire zu verkaufen und andererseits die Lieferung an einen NATO-Staat zu verweigern.

Jetzt seien diese undichten Stellen aber blossgelegt und würden eliminiert, wodurch eine Lieferung an diesen NATO-Staat nicht mehr abgelehnt werden müsse. Damit sei nun endlich auch die Möglichkeit der Genehmigung unseres Gesuches gegeben.

2. Liefertermin. Sir John wies darauf hin, dass er diese Information Herrn Rieser rein persönlich und nicht offiziell gebe, dass wir aber noch auf Ende dieses Jahres mit der Lieferung von Sapphires rechnen könnten. Der "Mock-up" (masstäblich genaues Holzmodell zur Vorbereitung des Prototyps für den Einbau des Triebwerkes) sei sofort freigegeben.

Herrn Minister A. Zehnder,
 Chef der Abteilung für Politische Angelegenheiten
 des Eidgenössischen Politischen Departements,
 BERN.

17 JUN 1952



- 2 -

3. Offizielle Antwort. Die Antwort der britischen Regierung werde mir auf offiziellem Wege vom Foreign Office gegeben werden, was aber noch acht bis zehn Tage dauern könne.

Eine Kopie dieses Schreibens habe ich Herrn Oberstbrigadier R. von Wattenwyl, Chef der Kriegstechnischen Abteilung des E.M.D., direkt zugestellt.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Der Schweizerische Gesandte:



~~M. a. J. S. M. B. K.~~
D. 16/6.57.

~~M. Aueront~~
13.11.57